



Neue-Zeitung-Beilage für Kinder

Nr. 21, 25. Mai 2018



## 14. Landesfinale im Rezitationswettbewerb

Alle werden Sieger, auch wenn nur eine/r gewinnen kann



Foto: I. F.

„Es ist für mich immer ein bewegendes Erlebnis, die Sprache als zusammenhaltende und Werte vermittelnde Kraft zu erleben. Diese zusammenhaltende Kraft verspürt man nicht nur heute, sondern sie bewegt schon im Voraus einiges: Familien, Gemeinden und Vereine helfen der jüngsten Generation, die Texte in Mundart zusammenzustellen und einzustudieren. Verwandte, Lehrer und Schulkameraden drücken den Daumen und tauschen sich über die Ergebnisse

der Vorrunden aus. Die Wettbewerbsteilnehmer zeigen nicht nur ihr Talent, sondern sie zeigen auch die emotionale Bindung an die Vorfahren und an die Kultur unserer Volksgruppe. Sie zeigen sich und zeigen die Werte, die sie in der Familie mit auf den Weg bekommen haben.“ So begrüßte die Direktorin des Deutschen Nationalitätengymnasiums in Budapest Ildikó Tápai die TeilnehmerInnen des 14. Landesfinales des Ungarndeutschen Rezitationswettbewerbs, dessen Austragungsort die Bildungseinrichtung war.

197 Kinder zwischen 6 und 18 Jahren und ihre LehrerInnen, Eltern und Großeltern warteten am 18. Mai voller Aufregung auf das Landesfinale, das offiziell von Otto Heinek, dem Vorsitzenden der Landesselbstverwaltung der Ungarndeutschen, eröffnet wurde. Heinek

bedankte sich bei den Veranstaltern, Pädagogen und Eltern, mit deren Hilfe diese Veranstaltung erfolgreich sein kann. Der LdU-Vorsitzende wünschte mit dem Refrain eines deutschen Kinderliedes „Alle werden Sieger, auch wenn einer nur gewinnen kann“ den Schülern und Schülerinnen viel Freude und viel Spaß für den Tag.

Dieses Jahr konnten die Rezitatoren insgesamt in 10 Kategorien am Wettbewerb teilnehmen. Sie hatten von 1,5 bis 6 Minuten Zeit (unterschiedlich je nach Kategorie), Gedichte, Geschichten oder Prosatexte vor einer jeweils dreiköpfigen Jury vorzutragen. Die Texte der Kinder waren sehr vielseitig, auch viele Werke von ungarndeutschen Autoren waren dabei.

### Was? Wo?

Kindertag	Seite 3-5
Die kleine Raupe	Seite 6
Naschereien rund um den Globus (Teil 1)	Seite 7

(Fortsetzung auf Seite 2)

# 14. Landesfinale im Rezitationswettbewerb

Alle werden Sieger, auch wenn nur eine/r gewinnen kann

(Fortsetzung von Seite 1)

Die Erstplatzierten durften ihre Gedichte und Mundartstücke noch einmal, nämlich vor dem großen Publi-



Henrik Bollér



Fanni Gálos



Ditta Baráti

kum, vortragen. Belohnt wurden die ersten Drei je Kategorie mit einer Urkunde, einem Buch und einem Buchgutschein. Die Gewinner der höheren Jahrgänge dürfen auch an einer Sommerreise nach Baden-Württemberg teilnehmen. Niemand ist aber mit leeren Händen nach Hause gefahren: eine Urkunde und eine LdU-Trinkflasche bekam jeder Teilnehmer.

Die Förderer des Rezitationswettbewerbes sind: die Landesselbstverwaltung der Ungarndeutschen, das Ministerium für Humanressourcen, das Goethe-Institut, das Deutsche Nationalitätengymnasium Budapest und das Ungarndeutsche Informations- und Kulturzentrum und Bibliothek in Budapest. Die Veranstalter danken für die Unterstützung!

Allen SchülerInnen, allen voran den SiegerInnen, herzlichen Glückwunsch sowie vielen Dank an die Pädagogen und Eltern, die die Kinder auf das Finale vorbereitet haben.

Dorottya Bach



Susanne Kneifel



Hannes Gerner



Ádám Demeter



Kata Forray



Dávid Bényi



Léna Klein

## Platzierungen beim Landesfinale

### Kategorie Hochdeutsch

#### 1.-2. Klasse

1. Lilla Bodnár, Schaumar (Betreuer: Edina Wieszt)
2. Léna Fromvald, Großwaschon (BT: Ursula Ziegler)
3. Hanna Nemes, Ödenburg (BT: Gabriella Weisz)

#### 3.-4. Klasse

1. Ádám Demeter, Agendorf (BT: Erika Kiss)
2. Zsófia Pintér, Tschemer (BT: Krisztina Kurdi)
3. André Benedek Szabados, Fünfkirchen (BT: Gabriella Sillmann)

#### 5.-6. Klasse

1. Fanni Gálos, Ödenburg (BT: Andrea Drobina)
2. Barnabás Péter, Hetfel (BT: Mária Frei-Hergenröder)
3. Zsófia Bagyom, Maratz (BT: Katalin Petrovics)

#### 7.-8. Klasse

1. Ditta Baráti, Fünfkirchen (BT: Judit Heteyi)
2. Kinga Sal, Fünfkirchen (BT: Gabriella Halász)
3. Zsófia Orsós, Hetfel (BT: Mária Frei-Hergenröder)

#### 9.-10. Klasse

1. Henrik Bollér, Fünfkirchen (BT: Tímea Gerendás-Szabados)
2. Anna Than, Fünfkirchen (BT: Adél Büki)
3. Vincent Bakay, Ödenburg (BT: Andrea Drobina)

### 11.-12. Klasse

1. Susanne Kneifel, Baje (BT: Alfred Manz)
2. Sára Szóka, Ödenburg (BT: Andrea Drobina)
3. Vivien Gyenes, Fünfkirchen (BT: Dr. Mária Sárkány-Lengyel)

### Kategorie Mundart

#### 1.-2. Klasse

1. Dávid Bényi, Schomberg (BT: Zsanett Blum)
2. Eliza Szugfill, Bohl (BT: Mária Abai-Hohmann)
3. Bence Staudt, Pußtawam (BT: Szilvia Kemele-Viszt)

#### 3.-4. Klasse

1. Léna Klein, Werischwar (BT: Júlia Mirk)
2. Alexandra Nick, Werischwar (BT: Júlia Mirk)
3. László John, Schaumar (BT: Hilda Hartmann)

#### 5.-8. Klasse

1. Hannes Gerner, Nadasch (BT: Bernadett Huszár-Megyesi)
2. Bernadett Nick, Werischwar (BT: Júlia Mirk)
3. Heidi Gerner, Nadasch (BT: Bernadett Huszár-Megyesi)

#### 9.-12. Klasse

1. Kata Forray, Fünfkirchen (BT: Zsuzsa Boda)
2. Renáta Megyesi, Bonnhard (BT: Enikő Váci)
3. Lili Csongrádi, Fünfkirchen (BT: Zsuzsa Boda)



# Hallo Freunde!

Jah! Der 27. Mai ist euer Tag! Am letzten Maisonntag ist endlich wieder KINDERTAG! Wir möchten mit euch feiern, so haben wir drei Kindertag-Seiten zusammengestellt, voll mit Rätseln in zehn Stufen! Wer kann alle zehn

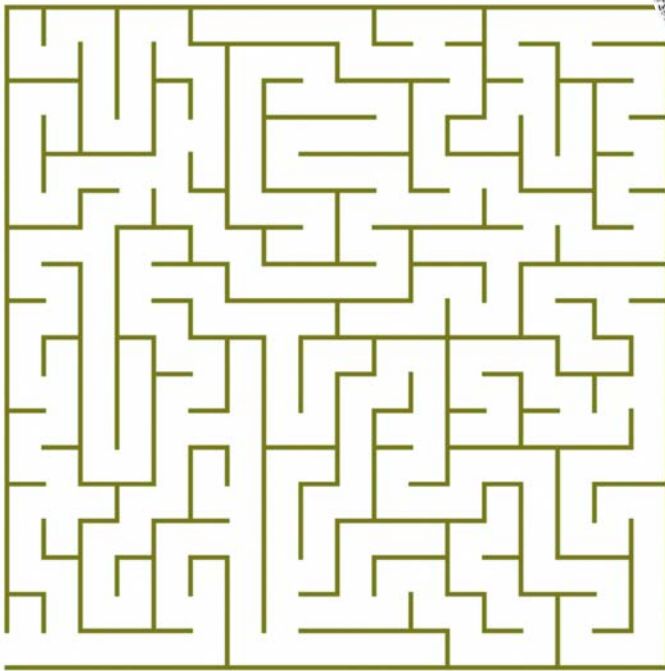
Rätsel ohne Fehler lösen? Wir wünschen dazu viel Spaß, Freude und Vergnügen! (Die Lösungen findet ihr auf Seite 8.) Alles Gute zum Kindertag, liebe Kinder!

Euer NZjunior

## Stufe 1

### Labyrinth

Der Detektiv braucht deine Unterstützung! Hilf ihm, den kürzesten Weg zum Fingerabdruck zu finden!



## Stufe 3

### Wer bin ich?

Von außen bin ich meistens weiß,  
und innen bin ich immer kalt.  
Butter, Käse, Fleisch und Fisch,  
Obst, Gemüse halt' ich frisch.  
Mach bitte meine Türe zu,  
sonst verdirbt mein Inhalt im Nu.

Ich brauche keinen Hafer,  
ich brauche kein Stroh.  
Man treibt mich nicht mit Hü und Ho.  
Ich bin viel stärker als ein Pferd,  
von jedem Landmann sehr begehrt.

Tagsüber bin ich platt und klein,  
zu einem Päckchen aufgerollt.  
Abends bläst du viel Luft in mich rein.  
Ich wachse und schwelle,  
bin weich und gemütlich  
und gleich zur Stelle,  
wenn du schlafen willst.

## Stufe 2

### Knifflige Linien

Kannst du drei gerade Linien so ziehen, dass vier Felder entstehen, in denen jeweils zwei Sachen sind, die zueinander passen?



## Auszählreime

Eine kleine kluge Maus,  
lacht die alte Ratte aus,  
stiehlt den guten Speck  
und du bist weg.







Hasenspeck und Hasendreck,  
eins, zwei, drei  
und du bist weg!

Mein Finger geht im Kreise,  
auf eine kurze Reise,  
und bleibt mein Finger stehen,  
dann musst du gehn!

Stufe 4

Fahrzeuge-Sudoku



















Im Sudoku müssen die leeren Felder mit Symbolen so ausgefüllt werden, dass jedes Symbol nur einmal in jeder Zeile, nur einmal in jeder Spalte und nur einmal in jedem Block vorkommt. Jetzt könnt ihr euer Sudoku-Talent mit Fahrzeug-Symbolen ausprobieren.

Stufe 5

Formen-Sudoku

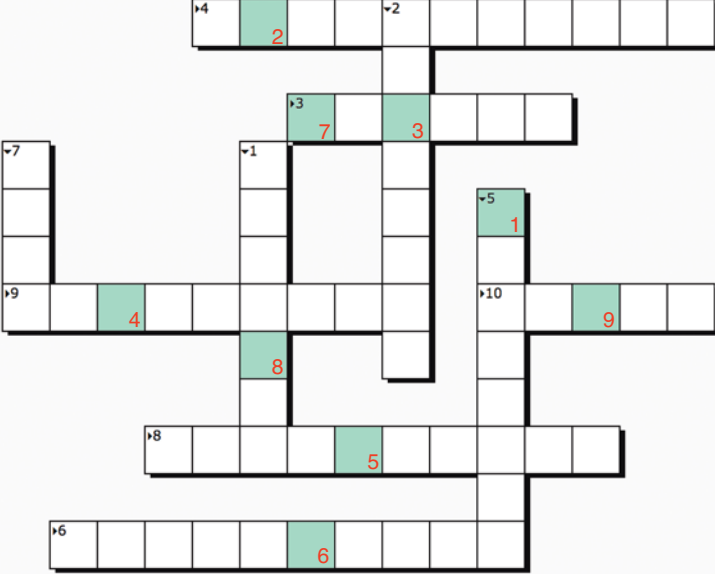
4 x 4 geklappt? Versuche es zunächst mit 36 Kästchen und mit den Formen von Dreieck, Herz, Stern, Ring, Kreuz und Sechseck!

Stufe 6

Ballsportarten

Erkennst du die Sportarten an ihren Bällen? Trage die Namen der Sportarten in die richtigen Spalten ein! Das Lösungswort ergibt sich durch die nummerierten Kästchen.




Lösung: 

1	2	3	4	5	6	7	8	9
---	---	---	---	---	---	---	---	---

Stufe 7

Trick der Brüder

Thomas und Otto Schmidt spielten auf der Straße mit einem Ball. Thomas schoss den Ball in das Schaufenster der benachbarten Konditorei und es zerbrach. Zufällig waren zwei Polizisten in der Nähe, die zu den Jungs gegangen sind. Sie befragten sie.

Die Kinder wohnten in der gleichen Straße, in derselben Straße, im selben Haus und in derselben Wohnung. Sie hatten denselben Vater und dieselbe Mutter und natürlich auch denselben Familiennamen. Beide hatten am 22. Juli Geburtstag, im gleichen Jahr sind sie geboren.

„Ihr seid also Brüder, stimmt das?“, fragte der Polizist.

Thomas und Otto nickten mit ihren Köpfen.

„Und da ihr am selben Tag im selben Jahr geboren seid, müsst ihr natürlich Zwillinge sein.“

Die Jungs schüttelten den Kopf und sagten: „Wir sind Brüder, aber keine Zwillinge!“

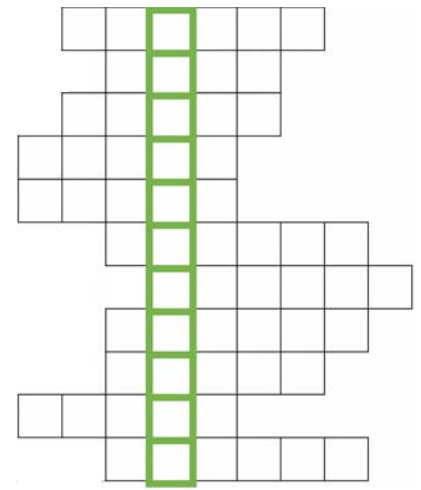
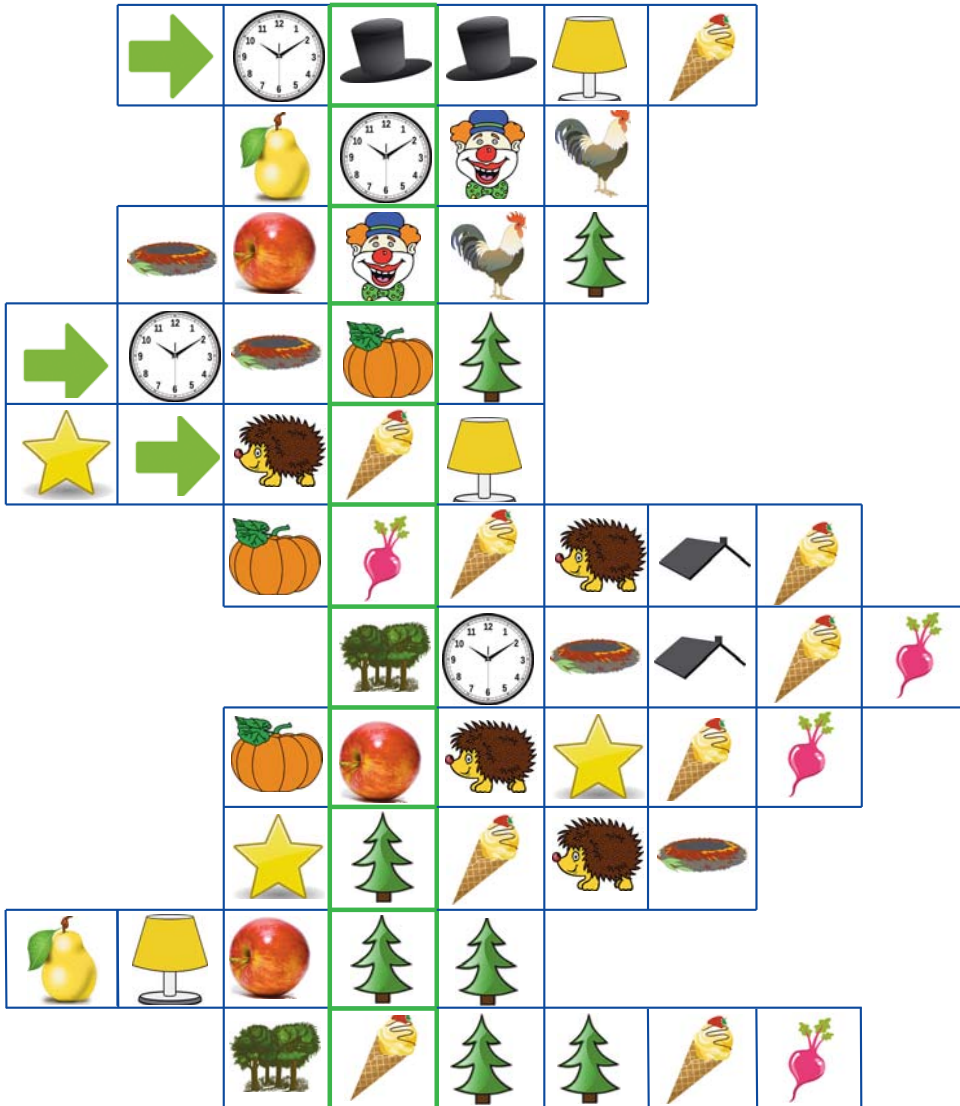
Sie haben die Wahrheit gesagt. Die Polizisten kratzten sich am Kopf, aber verstanden die Jungs gar nicht.

Errate du mal, was der Trick der Jungs ist!

Stufe 8

Bildrätsel

Seht euch die Bilder an und benennt sie! Schreibt die Anfangsbuchstaben in die entsprechenden Kästchen! Wenn ihr alles richtig gemacht habt, findet ihr in jeder Zeile und senkrecht in der markierten Spalte den Namen einer beliebigen Kindersüßigkeit.



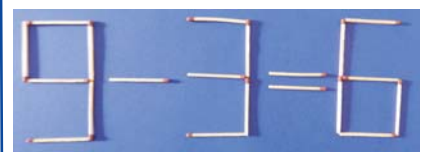
Stufe 9

Streichholzrätsel

1. Verschiebe ein einziges Streichholz, damit die Gleichung stimmt!



2. Diese Rechnung stimmt. Verschiebe ein einziges Streichholz, so dass die neue Gleichung wiederum korrekt ist. Es gibt sogar zwei Möglichkeiten!

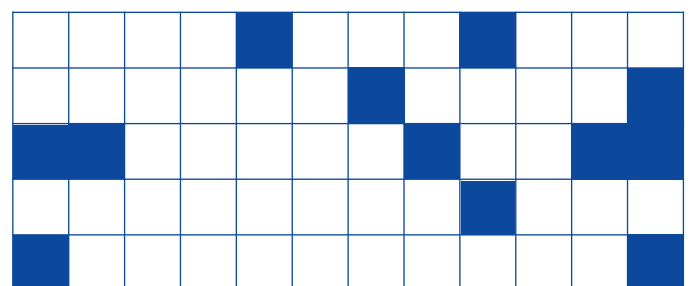


Stufe 10

Doppeltes Fest



Die Buchstaben sind heruntergepurzelt, liegen aber stets unter der senkrechten Reihe, in die sie gehören. Kannst du den Satz wieder zusammenbasteln?



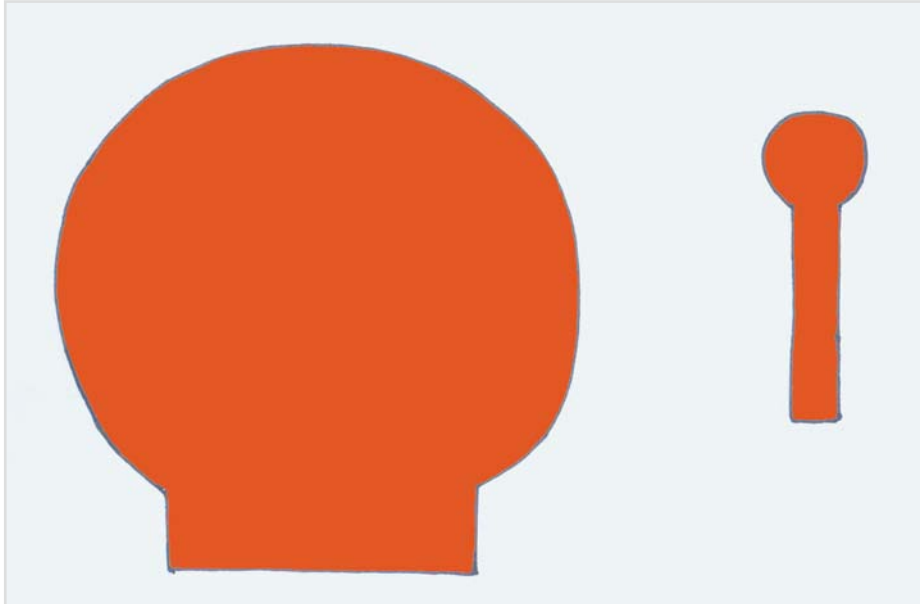
G G E B E E N H A T H G  
 L I E A B H N S U M G R  
 A N N I C U T N T I D  
 L H B U R E D A A  
 E A R N



# Die kleine Raupe

## Was ihr braucht:

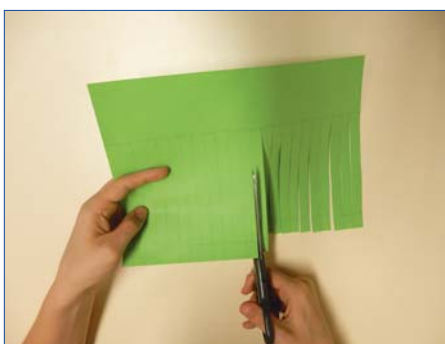
- Buntpapier in den Farben eurer Wahl
- Klebstoff
- Schere
- dicke Filzstifte



## So einfach geht's:



**Schritt 1:** Nehmt ein Blatt Papier hervor und zeichnet mit einem Lineal so viele Streifen nebeneinander, wie lang ihr die Raupe haben wollt!



**Schritt 2:** Schneidet anhand der Linie die Streifen durch!



**Schritt 3:** Faltet danach die Streifen einzeln nach hinten und klebt ihre Enden fest!



**Schritt 4:** Legt die fertigen Schläuche vor euch hin!



**Schritt 5:** Schneidet danach aus einem anderen Buntpapier anhand der Schablone zwei Köpfe und zwei Fühler aus!



**Schritt 6:** Malt auf die eine Kopfhälfte ein Gesicht auf!



**Schritt 7:** Klebt beide Kopfhälften, wie auf dem Bild, zusammen!



**Schritt 8:** Lasst eure Raupe krabbeln!

## Naschereien rund um den Globus (Teil 1)

Genascht wird überall auf der Welt. In den meisten Ländern gibt es neben Nationalgerichten auch süßes Naschzeug, das nicht nur von den da lebenden Menschen, sondern auch in anderen Ländern gern gegessen wird. Hier findet ihr eine Auswahl aus den

bekanntesten Kuchen, Pralinen und Teigtaschen aus verschiedenen Ländern und Regionen unserer Welt. Einige von ihnen kann man nur im Urlaub genießen, andere sind aber auch in Ungarn zu kaufen. Welche sind euch bekannt?

### Balkan – Baklava



Nicht nur im Nahen Osten, sondern auch auf dem ganzen Balkan gehört Baklava zu den traditionellsten Gebäcksorten überhaupt. Baklava besteht aus Blätterteig, der in Zuckersirup eingelegt ist. Es gibt kein einheitliches Rezept für die Zubereitung, je nach Land können Baklavas mit unterschiedlichen Zutaten gefüllt werden. In der Türkei ist die Walnuss- oder Pistazienfüllung verbreitet, in Griechenland werden sie mit Honig und Zimt gebacken. Im arabischen Raum gehört auch Rosenwasser zu den Zutaten. In Ungarn kann man Baklava in türkischen Restaurants kaufen. Das Gebäck ist übrigens uralt, die ersten Rezepte stammen bereits aus dem antiken Griechenland, sie waren aber auch im Byzantinischen Reich bekannt. Der Name Baklava bedeutet „geschnittener Plattenkuchen“.

### England – Christmas Pudding



Der Name Pudding täuscht einigermaßen, denn der Christmas Pudding ist eigentlich kein richtiger, süßer Pudding, wie wir ihn kennen, sondern ein in einem Tuch gekochtes und danach getrocknetes Gericht aus England. Traditionell wird er für

die Weihnachtszeit zubereitet und besteht aus Rosinen, getrockneten Früchten, Rinderfett, Zucker, Eiern, Gewürzen und Alkohol. Je nach Rezept kann ein Christmas Pudding auch Mandeln, Rüben oder Zitronenschalen beinhalten. Der Pudding ist gekühlt ein Jahr lang haltbar.

### Belgien/Schweiz – Pralinen

Die leckeren, teils auch teuren Pralinen aus belgischer Schokolade sind weltweit bekannt. Es gibt je nach Geschmacksrichtung unterschiedliche Füllungen, Pralinen können aber auch verschiedene quadratische oder runde Formen haben. Zu ihren Zutaten gehören hochwertiger Kakao, Nougat und auch Nüsse, Marzipan oder Likör. Als Hochburgen der Pralinenherstellung gelten Belgien und die Schweiz. Die teuersten Pralinen werden dort bis heute in Handarbeit von so genannten Chocolatiers hergestellt.



### Japan – Taiyaki



Taiyaki ist ein süßes Gebäck aus Japan, das eine Fischform hat. Dieses Gebäck kann mit unterschiedlichen Füllungen, wie Schokoladencreme oder Vanille zubereitet werden, die traditionellste Variante ist aber die Füllung mit einer Paste aus roten Bohnen, die Anko genannt wird. Taiyakis werden aus einem einfachen Pfannkuchenteig hergestellt, der aus Weizenmehl, Zucker und Backpulver besteht. Die Masse wird danach in die Fischform gegeben. Wenn diese Hälfte gebacken ist, kommt die andere Hälfte oben drauf und so entsteht schließlich der gefüllte Fisch.



## Was geschah an diesem Tag...?

... vor 5 Jahren, am 25. Mai 2013 gewann der FC Bayern München den Pokal der UEFA Champions League zum vierten Mal.



... vor 112 Jahren, am 26. Mai 1906 absolvierte der deutsche Ingenieur August von Parseval die erste erfolgreiche Fahrt mit einem Luftschiff in Berlin.

... vor 2687 Jahren, am 27. Mai 669 vor Christus hielt ein königlicher Diener auf einer Keilschrifttafel eine um Babylon beobachtete Sonnenfinsternis fest.

... vor 15 Jahren, am 28. Mai 2003 fand der erste ökumenische Kirchentag in Berlin statt.

... vor 100 Jahren, am 29. Mai 1918 erhielt Finnland seine Nationalfahne, die die Seen und den Schnee symbolisiert.



... vor 786 Jahren, am 30. Mai 1232 wurde Antonius von Padua bereits ein knappes Jahr nach seinem Tod von Papst Gregor IX. heiliggesprochen.

... vor 134 Jahren, am 31. Mai 1884 patentierte John Harvey Kellogg die von ihm erfundenen, seitdem sehr verbreiteten und beliebten Frühstücksflocken, die Cornflakes.



## Wusstet ihr schon?

### Woher kommt der Spruch „Fleißig wie eine Biene“?

Im Sommer fliegen die Bienen unermüdlich von einer Blüte zur nächsten, um ihren süßen Saft, den Nektar, zu sammeln. Diesen bringen sie dann zum Bienenstock, wo er zum Honig wird. Im Sommer müssen die Bienen so fleißig sein, damit



sie sich im Winter vom Honig ernähren können. Leider gibt es immer weniger Bienen. Es ist wichtig, dass wir sie schützen, weil sie dafür zuständig sind, unsere Pflanzen zu befruchten und damit ermöglichen, dass die Früchte wachsen.

### Lösungen der Rätsel auf den Seiten 3 bis 5:

#### Wer bin ich?

der Kühlschrank, der Traktor, die Luftmatratze

#### Ballsportarten

Kindertag

#### Trick der Brüder

Die Jungs haben noch einen Bruder, aber er war auf der Straße nicht dabei. Sie sind also Drillinge.

#### Bildrätsel

Zuckerwatte

#### Streichholzrätsel

1. 4-4=0

2. 8-3=5 / 3+3=6

#### Doppeltes Fest

Anna und ihr lieber Hund haben am gleichen Tag Geburtstag



## Lach mit!

„Wer kann mir einige Getreidearten nennen?“ fragt der Lehrer.

„Roggen, Hafer, Gerste, Skat!“ antwortet Karl.

„Wie kommst du denn auf Skat? Das ist doch kein Getreide!“

„Doch, Herr Lehrer, mein großer Bruder war im Urlaub auf einem Bauernhof. Er erzählte zu Hause, dass er jeden Abend mit den Bauern Skat gedroschen habe.“

Der Religionslehrer schildert den Weltuntergang: „Sturm wird die Dächer von den Häusern reißen, faustgroße Hagelkörner werden die Fenster zerschlagen, die Flüsse werden über ihre Ufer treten, und die Hölle wird sich auftun. Blitz und Donner werden fürchterlich sein!“

Da fragt der kleine Peter:

„Werden wir bei diesem Sauwetter Schule haben?“

Der Herr Pfarrer möchte seinen Schülern anschaulich erklären, was ein Wunder ist. Anhand eines Beispiels will er es versuchen:

„Ein Dachdecker fällt von einem zwanzig Meter hohen Turm und bleibt unverletzt! Nun? Wie könnte man so etwas nennen?“

„Einen Unfall, Herr Pfarrer.“

„Na, schön, sehr schön, Anna. Aber wenn er nun bald darauf von einem dreißig Meter hoch aufragenden Turm stürzt, und es passiert ihm wieder nichts, na?“

„Hmm, dann ist das Glück!“

Noch will der Pfarrer nicht aufgeben: „Dann stell dir eben vor, er stürzt danach noch von einem viel höheren Turm, und es geschah ihm nichts!“

„Nun, ja, Herr Pfarrer. Dann ist es schon Gewohnheit...!“



Gegründet von Beate Dohndorf (1943-2017)

Unsere Anschrift:

Budapest, Lendvay u. 22 H-1062

Telefon: +36 1 302 68 77

E-Mail: nzjunior2018@gmail.com

NZjunior im Internet bis Ende 2016:

www.neue-zeitung.hu